



PROTOKOLL DER PFARRGEMEINDERATSSITZUNG

am 11.03.2021 um 19.30, Videokonferenz

Teilnehmer/innen: Carlos Martins-Antunes, Susanne Biener, Daniela Biermann, Matthias Choules, Marian Durny (KV), Heike Jüngling (Gemeindereferentin), Ursula Heise, Sonja Kwee, Leonhard Mondry, Marie-Hélène Müßig, Thomas Pfeifroth (Pfarrer), Dorothee Poche, Nicolas Reichelt, Marcel Reuter (Pastoralreferent), Ulrike Sohn, Johannes Storks, Marc Teuber (Diakon, entschuldigt), Monika Zulawski

Moderation: Carlos Martins Antunes

TOP1: Begrüßung und Impuls

- Impuls von Ulrike Sohn. Den Impuls für die nächste Sitzung wird Johannes Storks übernehmen.

TOP 2: Protokoll und Ergänzungen zur Tagesordnung

Es gab eine längere Diskussion darüber, nach welchem Procedere das Protokoll zu verschicken und zu veröffentlichen sei. Kritisiert wurde, dass der Vorstand quasi eigenmächtig Veränderungen am Protokoll vornimmt und dies dann an alle PGR-Mitglieder verschickt. Das sei ein absolutes „No go“. Das Protokoll gehöre dem Protokollanten. Weiter hieß es, der Protokollant stehe schließlich mit seinem Namen für das Protokoll ein; er müsse das geänderte Protokoll vor Veröffentlichung noch mal sehen. Den Vorwurf, Protokolle eigenmächtig zu ändern, wies der PGR-Vorstand entschieden zurück. Dem Vorschlag, das Protokoll jeweils in der folgenden Sitzung zu verabschieden und nicht wie bisher bereits vor der nächsten Sitzung, stand ein anderer gegenüber, wonach die Änderungen in den Korrekturmodus zu setzen und diese Version dann an den Protokollanten zurückzusenden sei. Schließlich wurde über den vom PGR-Vorstand formulierten Antrag abgestimmt, wonach der Protokollant das Protokoll wie bisher an den PGR-Vorstand schickt. Dieser setzt eventuelle Änderungen in den Korrekturmodus und sendet es dann an den Protokollanten zurück. Der Protokollant kann die Änderungen übernehmen (oder auch nicht) und das Protokoll allen PGR-Mitgliedern weiterleiten. Bei drei Enthaltungen und einer Gegenstimme votierten zehn Mitglieder für diesen Antrag.

TOP 3: Wahl von Peter Plefka als Vertreter des PGR in den Stiftungsrat der Jenke-Stiftung

Mehrere Mitglieder zeigten sich befremdet darüber, dass sie jemanden wählen sollten, den sie gar nicht kennen. Auch gebe es keinen Gegenkandidaten/ keine Gegenkandidatin. Mehr Anbindung an den PGR sei wünschenswert. Der PGR einigte sich darauf, Herrn Plefka für die nächste Sitzung einzuladen. Dann könne er über die vergangenen fünf Jahre, in denen er als Vertreter des PGR in der Stiftung mitgearbeitet habe, berichten.

TOP4: Lange Nacht der Religionen

Marie-Hélène Müßig berichtete, sie habe mit dem Kirchenmusiker Jacobus Gladziwa gesprochen. Er sei bereit, sich an der „Langen Nacht der Religionen“ mit Musik- und Lichtinstallationen zu beteiligen. Bei den Vorbereitungen helfen Dorothee Poche und Marie-Hélène Müßig.

TOP5: Bibel St. Helena – aktueller Stand

Heike Jüngling informierte darüber, dass 55 (von 390) Textstellen vergeben worden seien, 15 Bibeln seien bereits vorbestellt. Die Werbung für das Projekt (bisher schon in der Lilientreu, auf der Homepage sowie mit Plakaten) werde fortgesetzt; ein Flyer stehe noch aus. Auch soll verstärkt in den Gemeinde-Gruppen dafür geworben werden.



TOP 6: Umbau des Hauses St. Ludwig – Ideensammlung

Es sollen Vorschläge gesammelt werden, sobald die Rahmenbedingungen des Umbaus klar seien. Die Diskussion darüber, wie das Haus künftig genutzt werden könne, sollte aber nicht in die Gemeinde hinein geöffnet werden. Pfarrer Pfeifroth schlug vor, dass Kirchenvorstand und PGR gemeinsam zu diesem Thema tagen und sich so auch gegenseitig kennenlernen.

TOP 7: Pastoraler Prozess „Wo Glauben Raum gewinnt“ – Schwerpunkt: Förderung der Zusammenarbeit mit Maria unter dem Kreuz

Der gemeinsame Pastoralausschuss tagt derzeit nicht. Dorothee Poche, Ursula Heise und Marie-Hélène Müßig werden sich Themen überlegen, worüber die Gemeinden St. Ludwig und Maria unter dem Kreuz ins Gespräch kommen könnten. Vorgeschlagen wurde die Idee, dass sich die ehrenamtlichen PGR-Vorstände beider Gemeinden (also ohne Pfarrer und hauptamtliche Mitarbeiter im Pastoralteam) treffen, um endlich wieder Kontakt aufzunehmen.

TOP 8: Mein Projekt/Mein Ausschuss/Mein Beitrag

Dorothee Poche stellte ihr Projekt „Jugendgottesdienste“ vor. Ein Jugendgottesdienst habe bereits im Dezember stattgefunden. Es sei schwierig gewesen, an die Gruppen (Messdiener, Pfadfinder, Firmlinge) heranzukommen, da die Gruppenarbeit coronabedingt derzeit brachliege. Insofern seien wenig Jugendliche zum Gottesdienst gekommen.

TOP 9: Bericht aus dem Kirchenvorstand

Es wurden neue Messgewänder bewilligt sowie neue Podeste für den Altarraum; die Finanzierung der Bibel St. Helena wurde auf einen späteren Zeitpunkt vertagt; die Überwachungskameras in der Kirche wurden abgeschaltet.

TOP 10: Verschiedenes

- Pfarrer Pfeifroth berichtet, dass sich auf den Aufruf zur Mitarbeit im Liturgieausschuss 16 Frauen und Männer gemeldet hätten; zwei seien nach einem Vorgespräch wieder abgesprungen. Der Ausschuss will einmal im Monat – vermutlich am 2. oder 3. Mittwoch eines Monats um 18:30 Uhr – tagen. Erste gemeinsame Lektüre könnte das Buch „Geist der Liturgie“ von Ratzinger sein.
- In der Osternacht wird erstmals die neue Altarwäsche aufgelegt.
- Heike Jüngling gab die folgenden Termine bekannt: Verkauf der Osterkerzen am 14./21./28. März, Misereor-Sammlung am 21. März.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Protokoll: Johannes Storks